

**KONFERENZ DER KANTONALEN AUFSICHTSBEHÖRDEN IM ZIVILSTANDSWESEN
CONFÉRENCE DES AUTORITÉS CANTONALES DE SURVEILLANCE DE L'ÉTAT CIVIL
CONFERENZA DELLE AUTORITÀ CANTONALI DI VIGILANZA SULLO STATO CIVILE**



INFOSTAR

Informationen über das Projekt und Ausblick

Kurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen

Biel/Bienne, 7./8. November 2002



Projekt Infostar

Informationen und Ausblick (1/2)

- Projektorganisation
- Phasen der Einführung
- Vorbereitung der Einführung (Bund)
- Zivilstandsregister als Gesamtsystem



Projekt Infostar

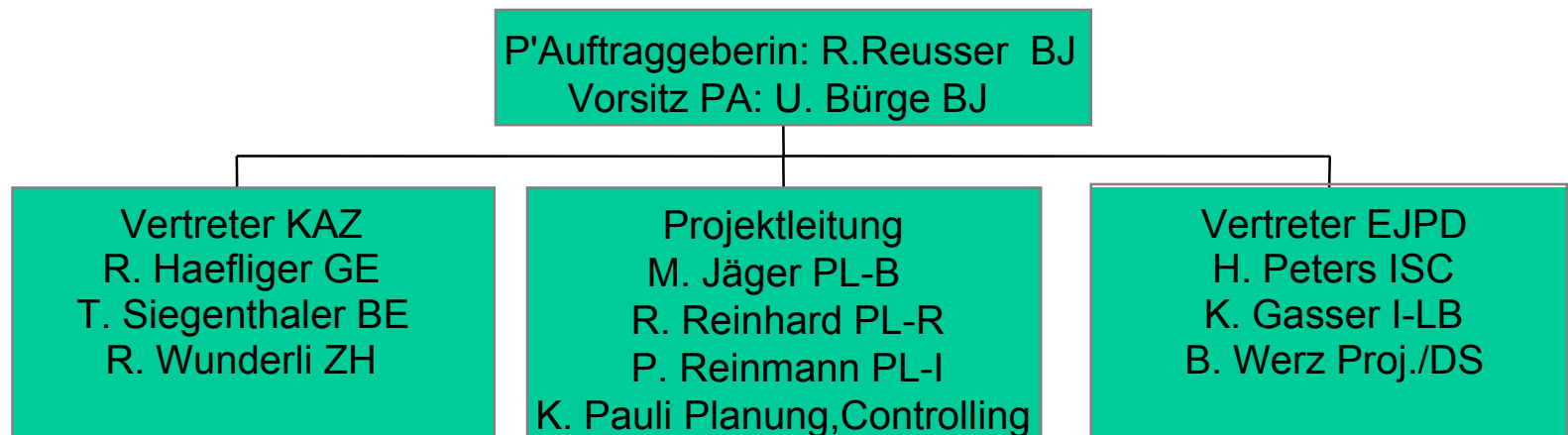
Informationen und Ausblick (2/2)

- Regelung, Vorgaben, Dokumentation
- Regelung während Übergangsperiode
 - Sonderzivilstandsämter
 - Ausblick



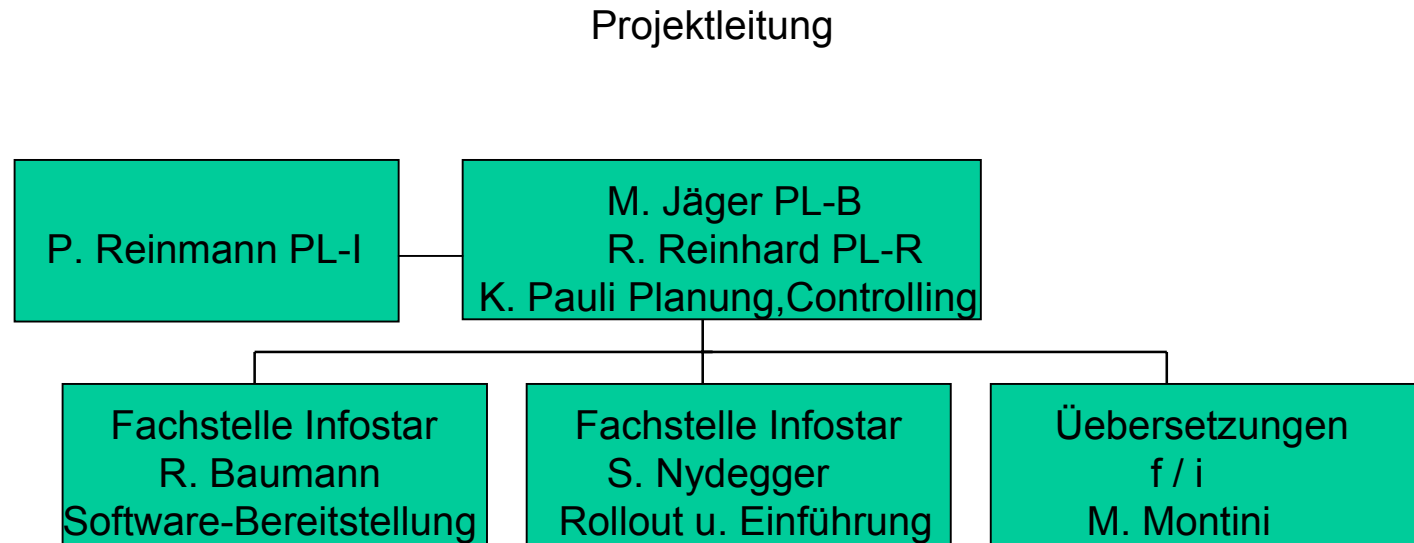
Infostar - Projektorganisation (1/2)

Projektausschuss



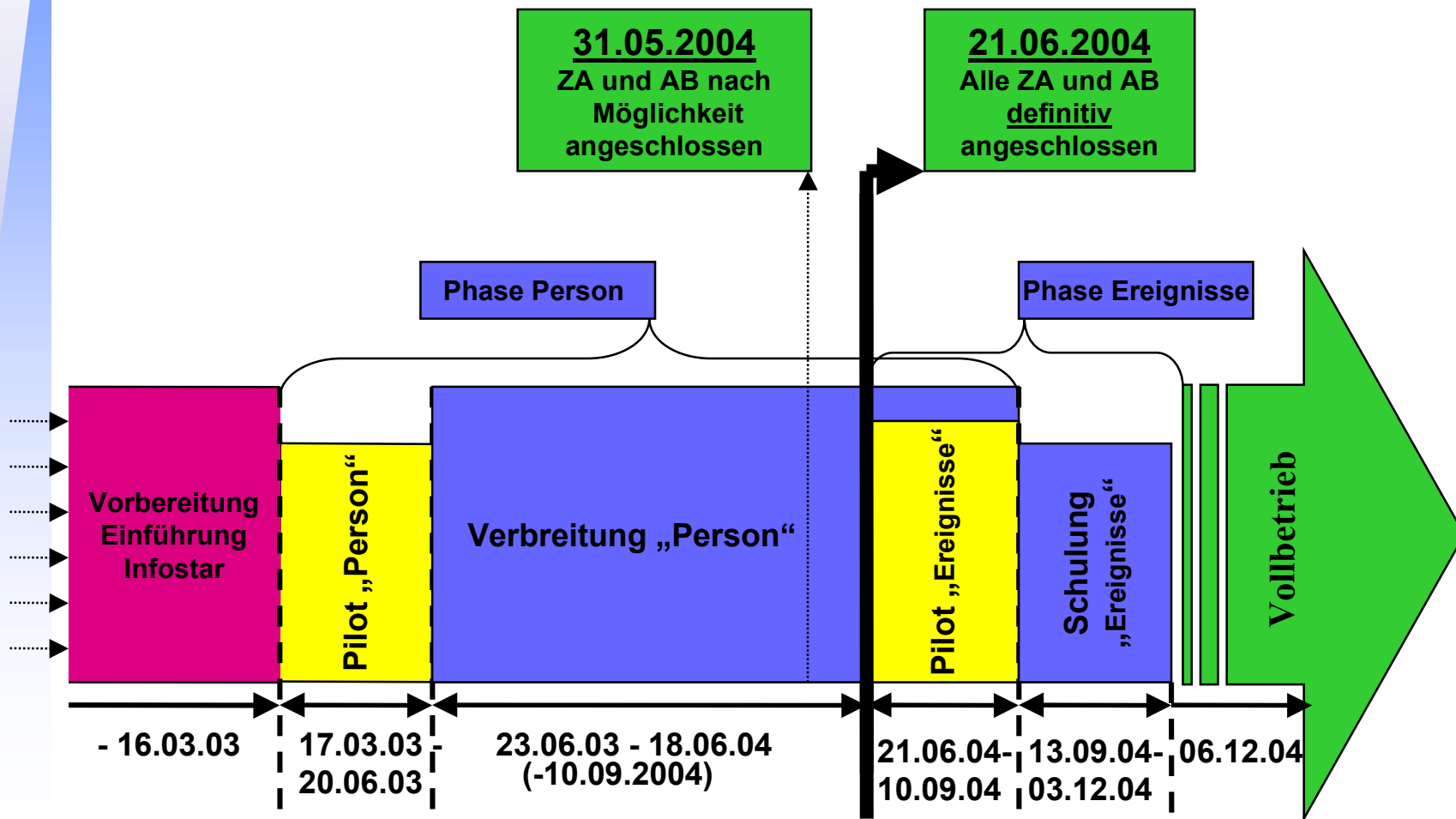


Infostar - Projektorganisation (2/2)





Phasen der Einführung





Vorbereitung der Einführung durch Bund (1/2)

- *Tests*
- Programmdemonstrationen
- Unterstützung kantonale Einführung
- Schulung, zweiteilig
 - Systemänderung und Rückerfassung (SYRE)
 - Programmanwendung
- Dokumentation
- *Weisungen*



Vorbereitung der Einführung durch Bund (2/2)

- Vorbereitung des Betriebs
 - Verzeichnisse
 - Benutzerverwaltung
 - Helpdesk
- Priorität Infostar im EAZW
- Pilotbetrieb „Person“

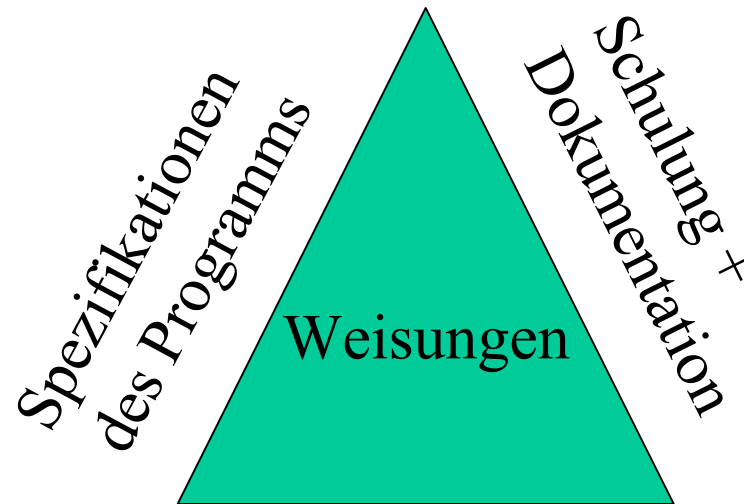


Zivilstandsregister als Gesamtsystem

- „alte Register vor 1929
- „konventionelle“ Einzelregister“ bis 2004
- „konventionelle“ Einzelregister“ mit elektr. Speicherung
- Familienregister
 - mit *neuen* „Verknüpfungen“ zu Daten in Infostar
- das elektronische Personenstandsregister (INFOSTAR)



Regelung, Programmvorgaben, Dokumentation



ZGB -
ZStV/ZStVF -
kant. Recht



Regelung während der Übergangsperiode

- Weiter geltende Bestimmungen ZStV, ZStVF
- Allgemeine Weisungen betr. Führung elektron. Register
- Weisungen betreffend Personen(rück)erfassung
- Weisungen betr. Führung der konventionellen Register in der *ersten* Einführungsphase („Person“)
- Weisungen betr. Führung der konventionellen Register in der *zweiten* Einführungsphase („Ereignisse“)
- Weisungen betreffend die Ausstellung von Dokumenten



Weisungen betreffend konventionelle Register in der *ersten* Einführungsphase

was

- ◆ Weiterführung des Familienregisters
- ◆ im Familienregister Verknüpfungen mit Infostar herstellen
- ◆ Rückerfassungspendenzen verwalten und ggf. mitteilen
- ◆ ausschliesslich konventionelle Führung der Ereignisregister

wer

NIZA
(nicht angeschlossene ZA)

alle ZA

NIZA

alle ZA



Weisungen betreffend konventionelle Register in der *zweiten* Einführungsphase

- Sukzessiver Übergang der einzelnen Zivilstandsämter zur Ereignisbeurkundung im elektronischen Personenstandsregister
(nach Massgabe der Bereitschaft: Ausbildung!)
- bisher vorgesehene Randanmerkungen werden in konventionellen Ereignisregistern eingetragen
- Sukzessiver Wegfall konventioneller Mitteilungen zwischen den Zivilstandsämtern



Kantonale Sonderzivilstandsämter (SZA)

- Für ausländische Urkunden und Entscheide
- allenfalls für schweiz. Gerichts- & Verwaltungsentscheide
- kantonalrechtliche Grundlage
- Aufsicht über SZA gewährleistet
- Beschwerdemöglichkeit nicht beeinträchtigt
- Datengrundlage (Zentralisierung der Familienregister ?)
- zusätzliche Reduktion der Aufgaben herkömmlicher ZA



Ausblick (1/2)

- Vervollständigung der Datenrück Erfassung
- Optimierung von Datenschutz und Datensicherheit
- Orientierung der Kunden über die neue „Urkundenlandschaft“
- Eingetragene Partnerschaft als neue Funktionlität



Ausblick (2/2)

- Schnittstellen zu andern Systemen
(Ausweise, VERA, Ausländer 2000; Einwohnerkontrollen)
- Neuregelung betreffend Ausstellung von Dokumenten
- ev. Neuregelung der Gebühren
- eidgenössischer Personenidentifikator
- Anzeige von Zivilstandsereignissen mit digitaler
Unterschrift